Global

Wie steht Bayer zur Gentechnik?

Wir setzen auf das Potenzial der Gentechnik und nutzen sie als eine Methode zur Gewinnung von Medikamenten sowie zur Verbesserung von Saatgut.

Wir haben Arzneimittel beispielsweise zur Behandlung von Multipler Sklerose und der Bluterkrankheit sowie im Bereich der Augenmedizin durch gentechnische Verfahren entwickelt. In der pharmazeutischen Produktentwicklung stößt die Gentechnik auf keine nennenswerten Vorbehalte („**rote Gentechnik**“).

Die „**grüne Gentechnik**“, also die Gentechnik im Agrarbereich, wird in Europa von einer Mehrheit von Politik und Bevölkerung abgelehnt. Wissenschaftlich begründbar ist diese Ablehnung nicht: Es existiert keine wissenschaftlich haltbare Studie, die eine Gesundheitsgefahr durch das Züchtungsinstrument Gentechnik per se belegt.

Für Landwirte bietet die Gentechnik schon heute konkrete Vorteile.

Gentechnisch hergestelltes Saatgut hilft ihnen, bei gleichem Ressourceneinsatz den Ernteertrag zu erhöhen. Mithilfe der Gentechnik züchten wir Saatgut vor allem für **Soja**, **Baumwolle** und Raps.

Sicherheit hat für uns auch beim Einsatz von gentechnischen Verfahren oberste Priorität. Neben der selbstverständlichen Befolgung von Gesetzen und Regelungen halten wir uns an Branchenstandards und haben uns zusätzlich eigene Regeln auferlegt.

Weiterführende Links

- Kapitel zu Produktverantwortung im Bayer-Geschäftsbericht 2017
- Rote Gentechnik – Erklärung der Bundeszentrale für Politische Bildung
- Grüne Gentechnik – Erklärung der Bundeszentrale für Politische Bildung
- Offener Brief von Nobelpreisträgern zum Thema Gentechnik

Entdecken Sie mehr

NEBENWIRKUNGEN

Wie sicher sind Medikamente?

MEHR LESEN

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

Welchen Zugang haben Kleinbauern zu unseren Produkten?

MEHR LESEN

Copyright © Bayer AG

Letzte Änderung: 3. September 2018